

Maul- und Klauenfenchel.

In dem Viehmarkt, der nächsten Dienstag den 23. ds. Mts. in Schorndorf abgehalten wird, darf Vieh aus verfeuchten Gemeinden nicht zugeführt werden.
Schorndorf, den 20. November 1897.

Neuig-Verkauf.
Freitag den 26. November d. J., nachm. halb 3 Uhr
beim Stabenbrunnhäuschen aus Eibenhan und Angerhan mehrere Lose
Neuig nebst Befenreis. Zum Vorzeigen nachm. 1 Uhr im Eibenhan.
Montag den 22. cr., nachmittags 2 Uhr werden eine
Partie
Alazienbäume
beim Schwaben verkauft von der
Stadtpflege.
Schorndorf, den 19. November 1897.

Carl Kraiss, neue Strasse
empfiehlt sein grosses Lager in
Schürzen
schwarz und farbig in den neuesten Fagunen und
besten Stoffen für Damen und Kinder.

Reißzeuge,
in den hiesigen Schulen eingeführt, beste Qualität, (von M. 3.— bis
zu M. 15.—), sowie
fämtliche Zeichenmaterialien
empfiehlt billigst
Paul Nöbler, Buchhandlung.
NB. 1 Bogen anerkannt vorzügliches Zeichenpapier für Freihandzeichnen
kostet nur 3 Pfg.

Frauer-Anzeige.
Tiefbetrübt teilen wir Verwandten und
Bekanntem die schmerzliche Nachricht mit, dass
unsere liebe
Mathilde
gestern abend 8 Uhr im 24. Lebensjahre von
ihrem schweren Leiden durch einen sanften Tod
erlöst wurde.
Beerdigung findet am Montag den 22. Nov.
mittags 1 Uhr statt.
Um stille Teilnahme bitten die tieftrauernde Mutter
Luise Feisel We. mit ihren Kindern.
Wir bitten dies statt besonderen Anjagens entgegenzunehmen
zu wollen.

Soldatenbilder.
Bilder aller Art,
werden unter Garantie, dass kein Rauch eindringen kann,
billigst eingerahmt; auch werden
Blumen und Kränze
in Glasfächern oder Glasgloden gemacht.
Friedrich Lenz, Vorstadt.
Vereinsbilder.

Lösungsbüchlein für 1898
von der Brüdergemeinde sind zu haben bei
Paul Nöbler.

Ernst Zucker,
Sattler & Tapezier, Schorndorf,
empfiehlt sein Lager in billigen
Sopha & Divans.
Aufnahmen von Vorhängen und Zimmer-Dekorationen,
Le gen von Teppien, Linoleum etc.
wird billigst besorgt von
Dbigem.

Mehel-Suppe
mit
Delikatess-
Sauerkraut,
Sonntag und über den Markt,
wofür höchst einladet
Wih. Voh, z. Bären.
Mehel-Suppe!
Von heute bis
über den Markt,
wofür höchst ein-
ladet
J. Käser,
z. Bierhalle.

J. Zeyher,
Feinbäckerei und Spezerei-
handlung nächst dem Bahnhof,
vis à vis dem Postamt empficht
in guter und frischer Ware:
Neue autohohende
Viktoria-Erbsen,
Heller-Pfusen,
Perlbohnen,
amerik. Apfelschnitze,
nene serb. Zwetschgen,
Kranzfeigen,
Datteln, nene neapl.,
Haselnüsse,
Cafel-Reis
in mehreren Sorten,
Sago, Gerste,
feinste Eiermudeln,
Neue Heringe,
Bismarckheringe,
frische ital. Eier,
Coffee roh,
Coffee gebraunt,
in verschiedenen nur rein-
schmeckenden Sorten.
Empficht in neuer Ware
Almeria-Trauben,
Malaga-Trauben,
Ayricosen,
Cafel- & Kranzfeigen,
**Dampfpfist, Zwetschgen, Birn-
schuße, Kirshen, Kofunen &
Zübrben**
H. Moser, Conditor.
Mein großes Lager
in
**Glas, Porzellan &
Steingutwaren**
empficht äußerst billig
Fr. Schausler.
N.B. Zeller per Dutz.
1 Mt 5 Pfg.
Gläser p. Dutz. 90 Pfg.

Bettfedern
empficht
Eugen Seeh.
**Seide, Filz- &
Lodenhüte**
sowie alle Sorten
Wintermützen
empficht
Wih. Sapper,
b. Nathaus.

Neue Vohlhäringe,
Bismarckhäringe,
offen und in Wäschlein
**Hummer, Sardellen &
franz. Capern**
empficht
S. Moser,
am Bahnhof.

Sopha
mit schönem Vohlstoffbezug verkauft
S. Stein.
Von heute an bis über den
Markt ist bei **J. Girshmann** in
der Reichgasse fettes **Aufbleich**
das Pfd. zu 48 s zu haben, bei
größerer Abnahme billiger.
C. Ghitinger.

Ein Logis
hat bis Lichtmess oder 1. April zu
vermieten.
**Fr. Dandel, Schmidmstr.,
Bahnhof.**
Gottesdienste
der bishöfl. Melh.-Kirche
Schorndorf.
Sonntag vormittags 9 1/2 Uhr
Herr Pred. Mann, Cantor.
Abends 7 1/2 Uhr
Abendmahl.
Mittwoch abend 7 1/2 Uhr
Herr Prediger Wellcr.

Weihnachts-Aufträge
werden, sorgfältiger Ausführung we-
gen, baldigst erbeten.
Photograph Wahl.

Leute vom Lande
die am Markttag einkaufen wollen, erlaube ich mir, auf einen
Posten neu eingetrossener Waren als:
Kleiderstoffe, Baumwollflanell,
Satin Augusta zu Bettziechen,
Betttücher, Unterrodstoffe etc.
die ich ganz außerordentlich billig abgeben kann,
aufmerksam zu machen.
Ebenso empficht mein sehr großes Lager in
fertigen Jacken und Kragen.
Ernst Nieß, Marktplatz.

Neue
Zwetschgen p. Pfd. 23 Pfg.
boh. Zwetsch p. Pfd. 28 "
fein. " " " 32 "
callfat " " " 36 "
extra Bordeaux " " 60 "
getrocknete Aprikosen,
Birschen,
Birschnitze,
Dampfpfiststücken,
offen und 1 Pfd.-Packeten,
Datteln, Feigen, Mandeln,
Levantine, Haselnüsse,
Bismarckheringe
empficht
Carl Schäfer a. Marktpl.

Reis
in 4 Sorten, bei Abnahme von 10
Pfd. schon von 15 s per Pfd. an
empficht **Christian Bauerle.**
Kein anderes Produkt, das zu
ähnlichen Zwecken empfohlen wird, er-
reicht die
an-
er-
kannt
beste
Suppenwürze. In haben in Original-
fächern und in Packungen bei
Immanuel Gammel
Colonial- und Materialwarenbldg.

MAGGI
empficht über den Markt
W. Brügel, Bäder z. Urban.
Schorndorf.
Nächsten Markt stehen im Unter-
mehrere Pferde
zum Verkauf.
Zu sofortigem Eintritt ein
Knecht gesucht
zu einem Pferd.
Näheres Wegner Weidenerer.

Wärter-Gesuch.
In eine Privat-Anstalt wird ein
zuverlässiger Mann, der sich auch
den Feldgeschäften zu unterziehen
hat, als Wärter sofort gesucht.
Näheres zu erfragen bei der Re-
daktion dieses Blattes.

Wilh. Layh, Hauptstr.
empficht in grosser Auswahl zu billigsten Preisen:
**Wollgarne und Baumwollgarne, Strümpfe, Socken,
Unterhosen, Jagdwesten, Handschuhe,
Stösser, Kinderkappen, Kaputzen, Echarpes,
Kinder-Shawls, Kinderkittel, Kinderkleidchen
und Röckchen, Tragröcke,
Kinder-, Mädchen- und Damenschürzen
in jeder Façon und jeder Preislage,
Unterröcke, Tricot-Tailen, Corset etc.**
Sämtliche Herrn-Artikel:
**Weisse Leine-Hemden, Tricot-Hemden
in Rein-Wollen, Halbwoollen und Baumwollen,
Baumwollflanell-Hemden,
Unterjacken, Kragen, Manschetten & Vorhemden,
Cravatten, Hosenträger u. s. w.**

Rohe Caffee, blau,
per Pfund 90 s, 1 M, 1 M 20 s, 1 M 40 s, 1 M 50 s, 1 M 60 s.
Rohe Caffee, gelb,
per Pfund 1 M 40 s, 1 M 50 s, 1 M 60 s, 1 M 80 s, 2 M,
ächt arabischen Mokka per Pfund 1 Mt. 70 Pfg.
Geröstete Caffee, eigene Brennerei,
per Pfund 1 M 40 s, 1 M 60 s, 1 M 80 s, 2 M.
Sutzufer,
Würfelzucker in 5-Pfund-Packeten, 25 und
50 Pfund-Ristle und Anbruch,
Ehrkaltzucker, gestoßener Zucker
äußerst billig, empficht
Carl Schäfer am Marktpl.

Seide, Filz- und Lodenhüten,
**Felzwaren, Mützen, Hosenträger, Bandagen,
Regenschirme, Spazierstöcke,
Handschuhe, Cravatten, Hemdragen,
Filzsohlen und -Toseln**
billig
**Gustav Felger,
Hut- und Mützensgeschäft.**

Sein reichhaltiges Lager
in wollenen, wie auch halbwoollenen und baumwoollenen
Kleiderstoffen,
**Halbtuch, Kammgarnstoffe,
und Musterkarte in
Winter-Bukskin,**
empficht
G. J. Veil b. d. Kirche.

Eugen Heeh, Hauptstrasse
früh. Tabakfabrik empficht
**Ellenwaren, Weiß- & Wollwaren,
sowie Pelzwaren.**
Haushaltungs-Artikel
in Glas, Porzellan und Email,
Sämtliche Spezereiwaren, Branntwein und Liqueure.
Cigarren, Rauch-, Kan- und Schnupftaback.
Cigarrettenstippen, Pfeifen und Dosen
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Heute abend
Münch. Hofbräu
vom Fass,
wozu einladet
Hierher zur Krone.

Von Freitag den 19. ds. Mts. bis
über den Markt
verkaufe ich eine grosse Partie
Teller, glatt per Dutz. 1.10
" gerippt " " 1.20
Dessertteller, glatt " " 90 s
" gerippt " " 1.10
Tassen, weiss per Stück 9 s
" bunt " " 11 s
Trinkgläser m. Ecken " Dutz. 95 s
in nur schöner, tadelloser Ware.
Ferner einen Posten
amerik. Cannelten per Stück 15 s
Bottellien, 0,4 Liter 5 s
Trinkgläser, diverse Arten von 5 s an,
sowie andere Gebrauchs- und Luxus-
Gegenstände in Glas & Porzellan
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Fr. Speidel.

Stuttgart.
Ehlingerstr. 20. **Richard Groß** Ehlingerstr. 20.
empficht ein geräumiges Lager in
Serren-, Frauen-, Kinderhüten und -Sosen, Corsetten,
Hosen, Bettdecken, Unterröcke, Kopftücher, Schultertra-
gen, Handschuhen, Strümpfen, Kinderkittel, Kleidchen,
Mädchen, Capuzen, Serren-Westen, Unterröcken, Kragen,
Manschetten, Socken, Vorhemden, Taschentüchern, Knaben-
Anjagen, zu den denkbar billigsten Preisen.
Eine Partie vorjähriger Capuzen und Hemden gebe zu
jedem annehmbaren Anjebot ab.
Sämtliche Hemden, Kleidchen, Sosen etc. etc. sind in ei-
gener Nähtube angefertigt und zeichnen sich durch pünktliche, solide
Arbeit und waichliche Stoffe aus.

Fr. Luz,
Schirmfabrikant
empficht seine selbstverfertigten
Regen-Schirme
in grösster Auswahl billigst.
Reparaturen und Ueberziehen
prompt und billig.

Schreibrot,
Lebkuchen,
Springerlen
und sonstiges
Bäckwerk
empficht
H. Moser, Conditor.
Schön gepönnene
Roßhaare
zu Matten unter Garantie für
Reinheit empficht
**Ernst Scheuing, Seilermeister
Vorh.**

3 Morgen Wiesen
in der Kreeben und 5 1/2 Morgen
auf der Erben verkauft oder ver-
pachtet
Karl Fritz, Bäder.
Eine Teigteilmaschine
ist billig zu verkaufen.
Näheres die Redaktion.



Michel: Wo hast Du Dei Brenn-
eije tauf?
Gausjörg: Des tauf Du am Post-
markt billig taufa beim J. F. F.
nach aus Reutlingen, dericht
no uf sei Firma guta. An der
Sauptstr. stoft er!

J. Böhler, vormalig Carl Hahn
empfehlen sein reichhaltig vollständig neu sortiertes Lager

Kleiderstoffen

aufgehend von 60 fl garantiert reinwollen Cheviot bis zu den feinsten Genres.

Tuch und Buckskin, nur bestbekannte Fabrikate in allen Preislagen und schöner Auswahl.

Baumwollwaren und Gattune

Möbelstoffe, 80 und 130 cm breite Satin Augusta, bedruckte Baumwollflanelle, Kleiderzeugle. Größte Auswahl Schürzenzeugle in 90, 100, 120 und 140 cm breit, Bettzeug, Parquet, Drill, weiße Damaste, Velvete, Hosenzeug und fertige Arbeitsjosen.

Einen großen Posten schwere breite Baumwollflanelle, welche ich durch einen Gelegenheitskauf sehr günstig einkaufte und zu 50 fl per Meter abgeben kann.

Zu Weihnachts-Geschenken

biete ich als sehr geeignet an:

Neuheiten in Taschentücher, Servietten und Tischdecken, Bettvorlagen, Vorhang- und Congressstoffe, Bettüberwürfe, Kissenstoffe, Schürzen, Normalhemden, Unterhosen, Unterleibchen, Herrenwesten,

Farbige und weiße Betttücher

in schönster Auswahl, schon von 75 fl per Stück aufgehend.

Beste zu Puppenkleidchen!

Endreste zu Guchschuhen!

Muster stehen gerne zur Verfügung.

J. Böhler, vorm. Carl Hahn.

Sämtliche Neuheiten in Wollwaren

sind in grösster Auswahl eingetroffen.

Carl Kraiss, Neue Strasse.

Thomasmehl und Kainit

ist fortwährend in jedem Quantum zu haben bei
Carl Fr. Maier a. Thor.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich, um mein großes Lager zu räumen, zu den denkbar billigsten Preisen:

Haveloks, Heberzieher, Anzüge, Knaben- und Kindermäntel, Knaben- & Kinderanzüge.
Anfertigung nach Maß prompt und billig.

Chr. Schilling a. Bahnhof.

Reis in 4 Sorten, deutsche Sago, ächten indischen weissen Sago, ächten indischen braunen Sago, ächten indischen weissen Sago in Flocken, grüne Kern, neue Erbsen, neue Linsen und Perlbohnen empfiehlt höchlichst
Carl Schäfer.

Kleiderstoffe

einen Posten rein wollene, sehr preiswürdig, empfiehlt

Carl Brenninger, Färber.

Thee

garant. echt Sines., in versch. Packungen und offen empfiehlt
Carl Weller b. d. Kirche.

Einen Regulierrosen

verkauft billig
J. Böhler, vorm. Carl Hahn.

Gottesdienste

Am 23. Sonntag nach Trinitatis (21. November).
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt Herr Stadtpfarrer Schott.
Vorm. 10 1/2 Uhr Kindergottesdienst Herr Stadtpfarrer Schott.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne) Herr Stadtpfarrer Schott.
Nachm. 2 1/2 Uhr Gult.-Vd.-Stunde Herr Dehn Hoffmann.
Katholische Kirche.
Ein Gottesdienst.

Baumwollflanelle & Schürzenzeug

in großer Auswahl bei billigen Preisen empfiehlt

B. Mack & Sohn.

Ebenso sehen noch eine Partie

Satin Augusta und Bettzeug
wegen Aufgabe dieser Artikel zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen ab.
Obig.

Geschäfts-Empfehlung.

Einer verechlichen Einwohnerschaft von Stadt und Land mache ich die ergebene Anzeige, daß ich die **Wirtschaft zum Röhle mit Mehrgewinn** übernommen habe und heute Samstag den 20. November eröffnen werde.
Achtungsvoll
Friedrich Aumärter, Mehger.

Fleischhackmaschine

mit Dampftrieb neu hergerichtet.
Ch. Veil.

Schorndorfer Anzeiger
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 fl 10 sch , durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 fl 15 sch .
Inscriptionspreis: eine bespaltene Zeitzeile oder deren Raum 10 sch , Anzeigen 20 sch . Beilagen: Jugendfreund, Winger- und Bauernfreund, Unterhaltungsblatt.

Nr. 181.

Montag den 22. November 1897.

62. Jahrgang.

Personal-Nachrichten.

Uebertragen: Die Mittelschulstelle in Calmbach (Neuenbürg) den Schullehrer Kuder daselbst; die erste Schulstelle in Wolf (Göppingen-Albershausen) dem Schullehrer Neuffer in Gerabronn (Schorndorf-Schnaitz), Kirchberg a. Murr (Marbach) dem Schullehrer Färstner in Kirchheim a. M. (Besigheim-Gemringheim); die zweite Schulstelle in Langenau (Ulm) dem Schullehrer Secher daselbst; die dritte Schulstelle in Dettingen a. Erms, deselben Bezirks, dem Unterlehrer Gustav Witz in Neuenbürg; die neunte Schulstelle in Bfllingen (Kienlingen-Bfllingen) dem Unterlehrer Johannes Waliser daselbst; die erste Schulstelle in Heidenheim (Heidenheim-Königsbrunn) dem Unterlehrer Christian Konold in Schnaitheim, deselben Bezirks; die Schulstelle in Aigenbach (Göppingen) dem Unterlehrer Chr. Nagel in Aigenbach (Münsingen), Bernhardsweiler (Gailsheim-Altmanmünster) dem Unterlehrer Wilhelm Neuschwander in Honhardt, deselben Bezirks; Guttenberg (Kirchheim-Uwen) dem Schullehrer Zah n in Siglingen (Nedarjalm).

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

× Gerabronnen, 17. November. Am Mittwoch, 10. Nov., abends 7 Uhr versammelten sich im Gasthaus zur Krone dahier die bürgerlichen Kollegen, sowie der Kirchengemeinderat mit noch andern um ihren scheidenden, als 1. Stadtpfarrer nach Giengen a. d. B. beforderten, allgemein verehrten Herrn Pfarrer Dechmann zu einer Abschiedsfeier. Herr Schultheiß Kiederer gab zuerst seinem Bedauern über das Scheiden des beliebten und treuen Geistlichen und Seelsorgers bereiten Ausdruck, indem er die Verdienste deselben gebührend hervorhob. Er erwähnte seine Thätigkeit als Prediger und seine Thätigkeit in der Fürsorge für die Armen. Daran anschließend überreichte er ihm ein wertvolles Geschenk als Andenken an die Gemeinde. Nun ergriff Schullehrer Heim das Wort, um im einzelnen die Wirksamkeit des Scheidenden zu schildern. Er gedachte der vielen religiösen Bewegung, die besonders in den ersten Jahren seines hiesigen Wirkens durch die ganze Gemeinde ging, und wie seine geistlich-traktatvolle Vorträge stets eine zahlreiche Gemeinde um ihn sammelte. Er hob seine eifrige Thätigkeit als

Seelsorger, Berater und Helfer der Armen und Kranken hervor, und wie er in den verschiedensten Beziehungen, besonders auch an der Jugend im Segen wirkte. Noch konnte er das gute Einvernehmen rühmen, das zwischen dem Ortschulinspektor und den Lehrern stets geherrscht hat. Er sprach schließlich sein tiefstes Bedauern über sein Scheiden aus, indem er noch die Versicherung hinzufügte, daß sein Andenken hier lange bewahrt und im Segen bleiben werde. Sodann gedachte Herr Schullehrer Neuffer der Frau Pfarrer, welche im Verein mit ihrem Gatten den Armen und Kranken Trost und Erquickung brachte und manche Not linderte; auch ihr Andenken werde im Segen bleiben. Herr Pfarrer Drehmann dankte mit herzlichem Worten und legte dann in längerer Ausführung die Gründe dar, welche ihn zu dem Entschlusse eines Stellenwechsels bewogen haben. — Bei dem Abgang der Familie gaben noch viele Mitglieder der Gemeinde derselben das Geleit zum Bahnhof Grunbach, wo der Scheidende noch herzliche Abschiedsworte sprach. Möge er auch in Giengen in gleichem Segen wirken.

— Die evangelische Landesynode hat in dieser Woche die wichtige erste Lesung des vielumstrittenen Revidirungsgesetzes zur entscheidenden Abstimmung gebracht. Die evangelische Kirchenregierung soll nun bestehen: aus dem Präsidenten des Konfessionsrats, dem Präsidenten der Landesynode und einem Generalsuperintendenten, der von einem Wahlkörper gebildet aus der evangelischen Oberkirchenbehörde und dem Ausschuss der Landesynode, gewählt wird, endlich aus zwei Mitgliedern des Geheimrats, von welchen in erster Linie der Kultusminister, dann die übrigen Staatsminister und Chef des Verwaltungsdepartements je nach dem Dienstalter kirchenrechtlich zum Eintritt verpflichtet sind. So ist nun die kirchenregimentliche Vorlage, sichtlich verbessert aber ohne grundsätzliche Aenderung, angenommen, und wir beglückwünschen diese Lösung freudig als die verhältnismäßig zweckmäßigste, die bei dem Wirral der widersprechenden Anträge noch möglich war.

— Am letzten Montag mittag wurde in einer Parterre-Wohnung der früheren Wählgerstraße in Cannstatt eingebrochen. Der Dieb hatte seinen Weg durch ein um selbst eingedrückt Fenster genommen. Außerdem nahm er aus einem Kasten Wertmarken des hiesigen Coniumvereins im Betrage von

ca. 60 fl an sich. Als Täter hat man nun einen noch nicht ganz 12jährigen Knaben erwirbt.

— Dieser Tage sollte in Affalterbach eine Hochzeitsfeier stattfinden. Es war alles bereit. Die Hochzeitsgäste waren geladen und zum Teil schon erschienen. Der Wirt hatte das Festmahl bereiten lassen, Tanzmusik bestellt und sich zugleich auf eine „Nachküche“ eingerichtet. Die Glocken läuteten, nichts fehlte, nur — der Bräutigam war nirgends mehr zu finden. Bis gegen Morgen hatte er sich im Hause seiner zukünftigen Schwiegermutter aufgehalten, sich aber dann entfernt mit dem tröstlichen Abschiedswort: „So, hochlich ta halta, wer will!“ Die verlassene Braut ist bis jetzt noch untröstlich.

— Vergangenen Mittwoch ist ein 10jähr. Knabe von Steinhelm a. M. der mit einem Auftrag nach Weibingen geschickt wurde, verunglückt, indem er unterwegs beim Aussteigen auf ein Fuhrwerk den Fuß ins Wagenrad brachte, wodurch ihm der Fuß abgedrückt wurde.

— Die Landtagswahl in Böblingen hat zu dem Ergebnis einer Stichwahl geführt und zwar zwischen dem konservativen Kandidaten Schäfer und dem fehrigen demokratischen Abgeordneten Dr. Hartmann. Im einzelnen seien folgende Stimmen:

	Schäfer (cons.)	Hartmann (dem.)	Mayer (cons.)	Hartmann (dem.)	Gröber (alt.)
Böblingen	26	184	293	169	6
Altdorf	143	30	43	25	—
Altdorf	27	39	65	3	—
Breitenslein	29	—	16	2	—
Dagersheim	19	33	59	35	—
Darmshelm	46	14	30	3	—
Dätzingen	1	7	38	11	1
Denkingen	49	15	27	6	—
Döfingen	99	27	15	10	—
Ehningen	138	8	27	29	—
Holzgerlingen	45	13	91	100	—
Magstadt	27	27	131	95	—
Maisingen	91	42	39	1	—
Neuweiler und Schönbach	78	139	133	36	—
Schönbach	10	90	7	17	—
Sindelilingen	149	30	428	134	1
Weil Schönbach	33	55	151	58	—
Summe:	1010	753	1591	734	8

Von 5692 Wahlberechtigten haben 4124 abgestimmt (23 Stimmen fielen auf einen demokratischen

Aus dem Leben — Für das Leben.

Von A. v. Lilienron.

Schluß.
Die drei Herren hatten sich viel zu sagen und zu berichten, die Fahrt dünkte ihnen gar zu kurz.
Als sie in die Allee einbogen, lehnte sich Eberhard weit hinaus, um den Blick auf das Schloß in sich aufzunehmen. „Seimat meiner Väter, du schmerzliche Liebe meiner Jugend, sei mir tausendmal gegrüßt! Mit welch anderen Gefühlen wie sonst ziehe ich heut bei dir ein,“ rief er in überströmender Freude.

Dem Großvater waren die Augen feucht geworden, „dein Platz blieb hier lange leer,“ gab er bewegt zurück, „jegt ist der Platz froh an deiner Seite wie du ihn, so Gott will, doppelt treu ausfüllen.“ Und die Richtung zurückdrängend, lag er wegnüßig, „so, jetzt kommt das Programm für die nächste Stunde: Du Eberhard, wirst an jener Stelle ausgelegt und sollst den Platz am kleinen Tisch aufsuchen; was du da zu thun hast, überlasse ich deinem Ermessen, ich habe dafür gesorgt, daß du dort ein Zwiesgespräch halten kannst.
Dein Vater und ich werden nach Hause fahren und meine Stettiner Gäste empfangen, die jeden Augenblick eintreffen müssen. Dort werde ich den Freiweber spielen, da Botte unter meinem Schutze steht und ich für ihr

Wald veranwortlich bin. Man steig aus, mein Junge, und Gott mit dir, mach's kurz!“
Botte war mit Dame Brigitte nach des Freiherrn Anordnung zu dem Platz am Tisch geschickt, wo sie den Gast erwarten sollte, den der Hausherr ihr bringen wollte. Wohl wunderte sie sich über diese Bestimmung und hätte den Vater lieber an der Schwelle des Hauses empfangen, aber sie kannte den Freiherrn genügend, um zu wissen, daß er eine sorgfältige Befolgung seiner Wünsche liebte.

Die Uhr in der Hand blickte sie unruhig auf das Zifferblatt, da kam ein rascher Schritt, und „Botte, Botte,“ rang es, aber nicht todesstrauig wie damals, sondern triumphierend und glückselig.

Sie war aufgesprungen, totenlos starrte sie ihn an: „Herr von Sternberg, Ihr Versprechen,“ erinnerten ihre zitternden Lippen —
„Ist gehalten,“ jubelte er, „als freier Mann trete ich vor Sie hin und bringe Ihnen May's Grüße, den Brief einer strahlenden kleinen Braut.“

Sie konnte so schnell nicht alles fassen, was sie wunnig bestürzte, er aber drängte: „Lassen Sie jetzt alles andere, nur das eine Wort will ich hören, Botte, Botte hast du mich lieb?“

Der Wind zog flüsternd durch die Kronen der Bäume, er rauschte im Schilf und schüttelte wie träumend hier und da einen Blütenregen nieder, und träumend war auch den beiden zu Sinn, die die Welt um sich her so stillig

vergessen hatten, daß sie den ersten Hehrich in dem Programm des Großvaters machten. Der alte Herr war mit seiner Brautwerbung rascher zu stande gekommen, und wenn es dem Professor auch gewissermaßen ähnlich zu Mut war wie seinem Töchterlein, daß im Traum zu sein meinte, so trieb ihn die freudige Ueberzeugung doch um so schneller zu seinem Kinde.
„Wenn der Turm nicht zum Zusammen kommt, so kommt der Maßstab zum Turm,“ scherzte der alte Freiherr, als die beiden Herren bei dem jungen Paar erschienen, „nun Gottes Segen, meine Kinder, und ein fröhliches Verlobungsgest.“

Und fröhlich war es, als sie dann alle vereint in der großen Halle des Schlosses saßen, das strahlende Brautpaar in der Mitte, und Vottens Blick in stiller Dank über die Häupter ihrer Lieben glitt. Da waren sie alle, selbst Daniel Theo fehlte nicht, der Freiherr hatte auch ihn geladen zu diesem Ehrentage.

Der alte Christian, als er zu dem Brautpaar gerufen wurde, fand diesmal doch noch ein anderes Wort. Er küßte Botte die kleine Hand und meinte, „habs oft gedacht, wenn ich das junge Feutlein anfaß, wie es mit dem Gnadigen umher spazierte und für unsreinen immer ein freundlich Wort hatte, das wäre die Herrin, die nach Hofenwalde hier müßte,“ und sich an Eberhard wendend, erinnerte er, „wissen der Junker noch, wie ich es ihm sagte, „es kommt doch, es kommt doch!“ da war noch böse Zeit, aber der liebe Herr Gott ist gescheiter als wir